

Wetterauer Wochen-Bote

AUSGABE BUTZBACH, MÜNZENBERG, OBER-MÖRLEN, ROCKENBERG

4. Woche, Mittwoch, 26. Januar 2011

DA NachSchule Wetterau

Freie Gewerkschaften und Demokratie



Im Gespräch mit Michael Schröter und Oswin Veith (Mitte) Lisa Wagner (li.) und Alica Ewald (re.)

Butzbach. ...bleiben wichtige Grundpfeiler in der Bundesrepublik, die sich zu verteidigen lohnen, so Erster Kreisbeigeordneter und Sozialdezernent Oswin Veith sowie der Schulleiter Michael Schröter bei der Eröffnung der Ausstellung vom Deutschen Gewerkschaftsbund „...gerade dich, Arbeiter, wollen wir.“, die in der Bibliothek der Schrenzerschule zu sehen ist.

Schulsprecher Björn Gatz wandte sich an die anwesenden Lehrkräfte und Schüler/innen der beiden anwesenden 10er Klassen und wies auf zahlreiche kreative Maßnahmen der Schule gegen Gewalt und Rechtsradikalismus hin, so unter anderem auf

Fahrten und die Plakataktion gegen rechte Gewalt und Fremdenfeindlichkeit, die im Rahmen der Xenos-Aktivitäten durchgeführt worden ist. Der Schulleiter Michael Schröter lobte den methodischen Aufbau der DGB-Ausstellung mit 25 Rollpostern in der Höhe von zwei Metern, die zahlreiche Bilder zeigen wie zum Beispiel Gewerkschafter, die verhaftet und misshandelt werden. Die Bilder und kurzen Texte lassen sich sehr gut in den Unterricht der Schulklassen einbauen und machen die Folgen von Gewalt Herrschaft sehr anschaulich deutlich, so der Schulleiter. Ergänzend stellte Oswin Veith fest, dass die Ausstellung auch auf

von Gewerkschaftern in der NS-Zeit schnell auch andere Demokraten verfolgt, misshandelt und in Konzentrationslagern ermordet worden sind.

Um die Instrumente des Dritten Reichs begreifen zu können, erhält in der Wetterau jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit, ein KZ zu besuchen – ein nachhaltiges Erlebnis, das bei jedem tiefe Eindrücke hinterlässt und so die Menschen den Wert der heutigen erlebten Demokratie zu schätzen lernen, so der Erste Kreisbeigeordnete, der damit auf den jüngsten Beschluss des Wetterauer Kreistages hinwies.

Im ersten Teil der Ausstellung wird chronologisch beschrieben

geschah. Im zweiten Teil versucht die Ausstellung auf die Frage eine Antwort zu geben, wie es zu dieser Zerschlagung und zur kampflösen Aufgabe der eigenen Organisation der Gewerkschaft kommen konnte. Warum hat die Arbeiterschaft in den Jahren nach 1933 den Durchmarsch der Nazis nicht bremsen oder gar stoppen können? Bereits während der Eröffnung führten die angebotenen Antworten auf diese Frage bei den Schülern zu Diskussionen, die im Unterricht weiter zu bearbeiten sind, so Michael Schröter.

Die Ausstellung wird in weiteren sechs Xenos-Schulen in der Wetterau zu sehen sein und